

Regierungsratsbeschluss

vom 16. November 2021

Nr. 2021/1658

Nachhaltigkeit: Weiterentwicklung und Neuorganisation des Dossiers sowie Aufhebung des Steuerungsausschusses und der Trägerschaft Agenda 21 SO

1. Ausgangslage

Begründet auf die Artikel 2 und Artikel 73 der schweizerischen Bundesverfassung (BV; SR 101) hat der Bundesrat seit 1997 die politischen Schwerpunkte seiner Nachhaltigkeitspolitik in vierjährigen Strategien festgehalten. Im Juni 2021 hat er seine neueste Strategie Nachhaltige Entwicklung 2030 (SNE 2030) auf einen längeren Zeitraum und inhaltlich auf die Agenda 2030 der Vereinten Nationen ausgerichtet. Alle vier Jahre - zu Beginn der Legislatur - informiert der Bundesrat über den Stand der Umsetzung.

Auch im Kanton Solothurn wird seit rund 20 Jahren explizit auf eine Nachhaltige Entwicklung unseres Lebens- und Wirtschaftsraums hingearbeitet. Die fachliche Verantwortung wurde im Amt für Raumplanung angesiedelt. Damals setzte der Regierungsrat eine eigenständige, kantonale Trägerschaft zur Förderung der Nachhaltigen Entwicklung im Kanton Solothurn und eine verwaltungsexterne Geschäftsstelle ein, die dem Verein Region Thal angegliedert war (Regierungsratsbeschluss [RRB] Nr. 2271 vom 19. November 2002). In der Folge wurden drei Schwerpunktprogramme mit einem breiten Themenumfang bearbeitet (RRB Nr. 2005/2727 vom 20. Dezember 2005 / RRB Nr. 2009/234 vom 17. Februar 2009 / RRB Nr. 2011/2501 vom 29. November 2011). Das Ziel der Schwerpunktprogramme war es, den eingeschlagenen Weg der Nachhaltigkeitspolitik im Kanton Solothurn zu verankern und optimale Voraussetzungen für die Umsetzung der bundesrätlichen Strategie auf kantonaler, regionaler und kommunaler Ebene zu schaffen. In der kantonalen Verwaltung wurden zusätzliche Massnahmen umgesetzt (RRB Nr. 2011/2501 vom 29. November 2011).

Nach über zehnjähriger Erfahrung mit drei Schwerpunktprogrammen wurden im Jahr 2014 die Organisation, Aufgaben und Tätigkeiten im Bereich der Nachhaltigen Entwicklung evaluiert. In der Folge leitete ein Steuerungsausschuss, welchem verwaltungsinterne sowie -externe Personen angehörten, die Nachhaltigkeitsprozesse (RRB Nr. 2015/832 vom 19. Mai 2015). Inhaltlich wurde die Tätigkeit auf eine geringere Anzahl an Projekten fokussiert. Zudem wurde ab 2018 auf eine verwaltungsexterne Geschäftsstelle verzichtet. Seither wurden verschiedene bestehende Projekte weiterbearbeitet und neue lanciert (z.B. Cercle Indicateurs, Wirtschaftsapéro, Forum Weissenstein, Schwerpunktprogramm «Foodwaste»).

Die Erfahrungen der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass relevante Themen adressiert und das bestehende Netzwerk intensiviert werden konnten. Es zeigte sich aber auch, dass die Organisation der Agenda 21 SO schwerfällig und ressourcenintensiv ausgestaltet und die finanziellen wie personellen Ressourcen auf zu viele Teilprojekte aufgeteilt waren. Die erzielte Wirkung der umgesetzten Projekte fiel folglich bescheiden aus.

Aufgrund dieser Erkenntnisse hat das Bau- und Justizdepartement (BJD) insbesondere mit dem für die Nachhaltige Entwicklung zuständigen Amt für Raumplanung (ARP) die Weiterentwick-

lung dieses Themenbereiches geprüft. Der Austausch zielte darauf, wie das Thema trotz der begrenzten finanziellen wie auch personellen Ressourcen mit dem Ziel gestärkt werden kann, noch zielführender und ergebnisorientierter zu arbeiten.

2. Erwägungen

2.1 Generelle Ausrichtung

Das Prinzip der Nachhaltigkeit ist komplex und universal. Es schliesst alle Themen ein, die den Kanton Solothurn betreffen. Die Aufgabe, den Kanton nachhaltig weiterzuentwickeln, obliegt der ideal aufeinander abgestimmten Zusammenarbeit aller Ämter in der kantonalen Verwaltung und kann nicht alleine von einer Fachstelle vorgenommen werden. Ziel ist es, Nachhaltigkeit mit den vorhandenen Ressourcen in den bestehenden Gefässen und Prozessen der Verwaltung und Politik stärker zu verankern. Um die Wirkung stärker akzentuieren zu können, sollen die Aufgaben, welche die Fachstelle koordiniert und begleitet, konkreter auf verwaltungsnahe Themenbereiche fokussiert werden.

2.2 Organisation

Wie eingangs erwähnt, ist die bisherige Organisation mit der Trägerschaft und dem Steuerungsausschuss aufwändig und ressourcenintensiv ausgestaltet. Inhaltlich überschneiden sich viele Aufgaben der Trägerschaft und des Steuerungsausschusses *Agenda 21 SO* mit jenen anderen Arbeitsgruppen oder kantonalen Fachkommissionen. Ziel der neuen Organisation ist es, die Zusammenarbeit auf inhaltlicher wie auch auf personeller Ebene zu fördern und zu intensivieren.

Die Organisation soll sich zukünftig folgendermassen gliedern:

- Fachstelle «*SO!nachhaltig*»
Die Fachstelle koordiniert die Aufgaben und Arbeiten für den Bereich «Nachhaltigkeit». Sie erhält eine neue, einschlägige Bezeichnung. Die Fachstelle ist weiterhin dem Amt für Raumplanung angegliedert. Die Leistungen werden mit dem bisherigen Personalumfang erbracht.
- Beratende Kommission Nachhaltigkeit
Von der personellen Zusammensetzung bzw. den beteiligten Organisationen ist eine grosse Übereinstimmung der Trägerschaft *Agenda 21 SO* mit der kantonalen Raumplanungskommission (RPK) feststellbar. Zusätzlich sind in der RPK die Gemeinden und Regionen vertreten. Dies stellt aufgrund der gewählten Ausrichtung, sich auf verwaltungsnahe Aufgaben zu konzentrieren, einen Mehrwert dar.

Aus den erwähnten Gründen soll die Begleitung des Dossiers «Nachhaltigkeit» der RPK übertragen werden. Die in der RPK bisher nicht vertretenen, vorab sozialen Organisationen sollen bei der Behandlung der Nachhaltigen Entwicklung situativ hinzugezogen werden.

Mit der neuen Organisation können die Trägerschaft sowie der Steuerungsausschuss *Agenda 21 SO* aufgehoben werden. Der Regierungsrat dankt den Mitgliedern beider Gremien für ihre engagierte und teils langjährige Mitarbeit für eine Nachhaltige Entwicklung im Kanton Solothurn.

2.3 Tätigkeiten

Die Tätigkeiten im Bereich Nachhaltigkeit fokussieren sich auf drei Themenbereiche. Die bereits bestehenden, ersten beiden Themenbereiche werden punktuell angepasst und mit einem neuen Schwerpunkt zum Thema «Wohnen und Arbeiten im ländlichen Raum» ergänzt:

– *mit Bund, Kantonen und Gemeinden zusammenarbeiten*

Die Fachstelle SO!nachhaltig fokussiert sich darauf, relevante Entwicklungen im Themenbereich «Nachhaltigkeit» zu identifizieren. Dabei werden einerseits Entwicklungen im Kanton z.B. mittels einem Indikatorensystem verfolgt. Andererseits werden in Zusammenarbeit mit andern Kantonen und dem Bund nachhaltigkeitsrelevante Strategien diskutiert sowie gemeinsame Stellungnahmen verfasst.

– *partizipative Prozesse unterstützen und fördern*

Vernetzung ist ein zentraler Begriff in der Nachhaltigkeit. Die Fachstelle wird bestehende partizipative Prozesse, wie z.B. das Forum Weissenstein, weiterentwickeln und bei der Initiierung ähnlicher Prozesse unterstützend wirken. Partizipative Prozesse sollen auch im unten beschriebenen Schwerpunkt «Wohnen und Arbeiten im ländlichen Raum» eine bedeutende Rolle einnehmen.

– *Schwerpunkt «Wohnen und Arbeiten im ländlichen Raum» initiieren und begleiten/koordinieren*

Im Austausch mit ländlichen Gemeinden bzw. Regionen sollen Projekte initiiert werden, welche sich umfassend mit umwelt-, wirtschafts- und sozialrelevanten Problemstellungen auseinandersetzen, zukunftsweisende Lösungsvorschläge diskutieren und umsetzen. Zentral bei der Umsetzung des Schwerpunkts ist die Zusammenarbeit von ländlichen Gemeinden/Regionen mit den kantonalen Fachstellen.

Die Fachstelle SO!nachhaltig übernimmt generell koordinierende Aufgaben. So führt sie die Projektauswahl, begleitet die Projekte und kommuniziert über die Erkenntnisse der einzelnen Projekte.

3. Beschluss

- 3.1 Der Regierungsrat nimmt die Weiterentwicklung sowie die neue Organisation gemäss den Erwägungen zur Kenntnis.
- 3.2 Die Trägerschaft und der Steuerungsausschuss *Agenda 21 SO* werden aufgelöst.
- 3.3 Der kantonalen Raumplanungskommission wird eine beratende Funktion im Themenbereich der Nachhaltigkeit zugewiesen.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Verteiler

Bau- und Justizdepartement

Bau- und Justizdepartement (br)

Volkswirtschaftsdepartement

Departement für Bildung und Kultur

Departement des Innern

Finanzdepartement

Amt für Raumplanung (VB) (3)

Amt für Raumplanung (z.Hd. Mitglieder des Steuerungsausschusses) (6)

Amt für Raumplanung (z.Hd. Mitglieder der Trägerschaft Agenda 21 SO (15)

Amt für Raumplanung (z.Hd. Mitglieder der Raumplanungskommission (15)